

Projektsteckbrief:

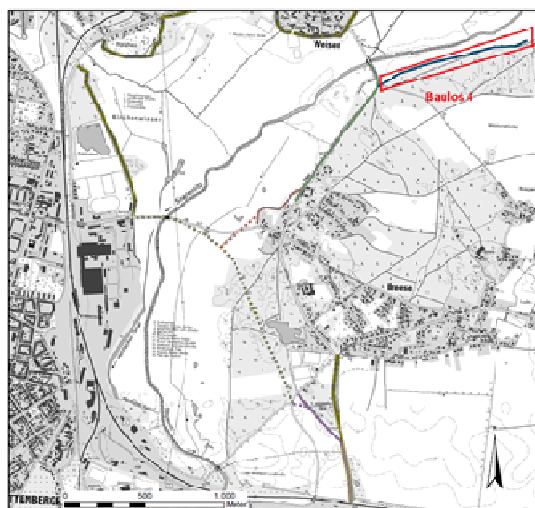
Hochwasserschutz Ortslage Breese Baulos 4 im Landkreis Prignitz

Ortsangabe: Landkreis Prignitz, Amt Bad Wilsnack/Weisen, Gemeinde Breese, Ortslage Breese

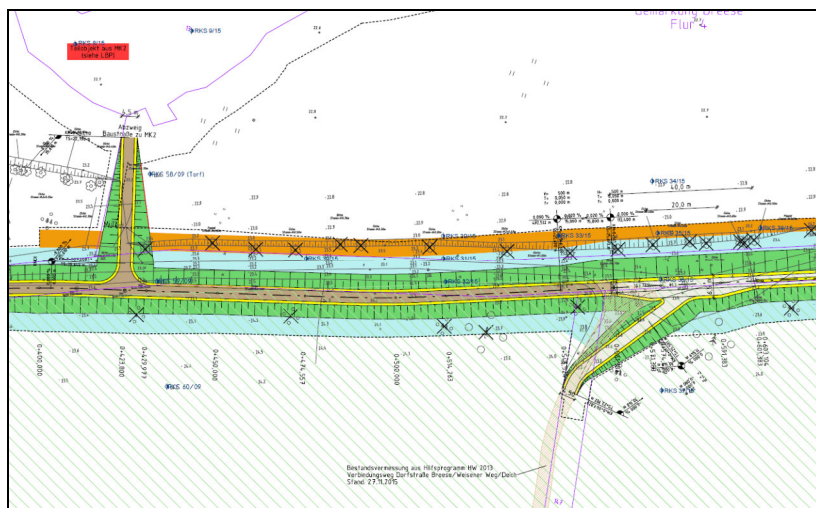
Gewässer: Stepenitz im Rückstaubereich der Elbe

Projektträger: Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de

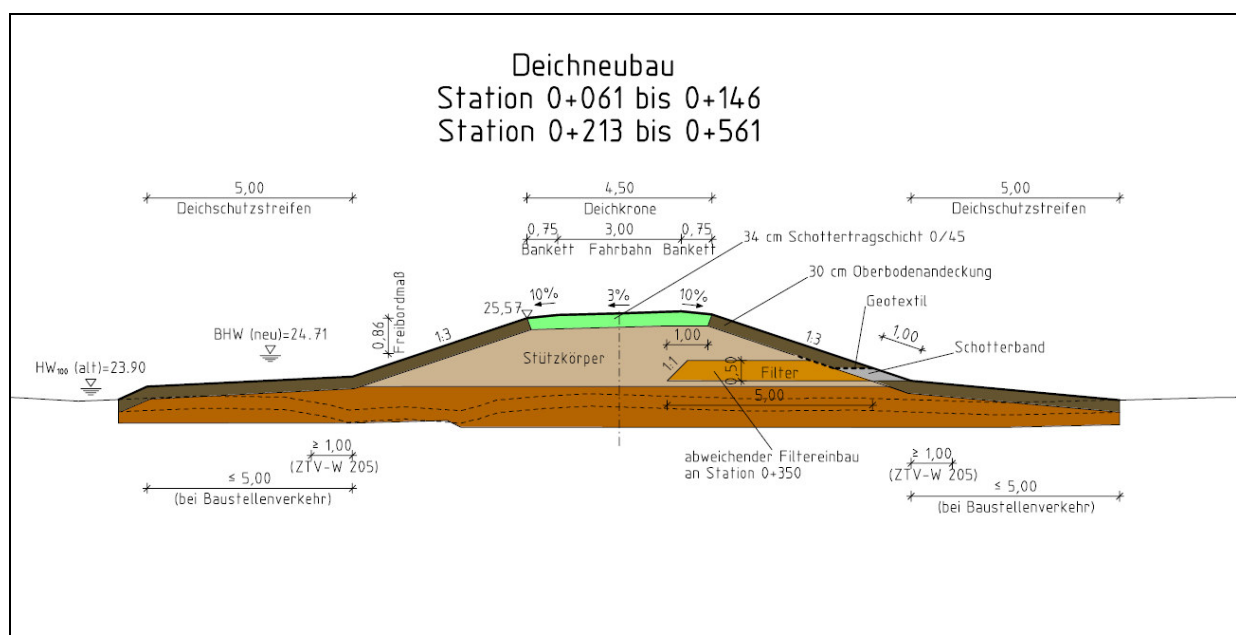
Baukosten: 825.000 Euro (brutto)



Übersicht



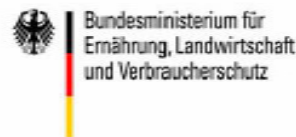
Lageplan (Ausschnitt)



Regelprofil

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und aus Mitteln des Landes Brandenburg.



Anlass:

Die Hochwassergefährdung der Ortslage Breese resultiert aus Eigenhochwasser der Stepenitz und/oder aus den Rückstauereignissen der Elbe. Die schweren Hochwasserereignisse 2002, 2003, 2006 und 2013 belegen die Notwendigkeit zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Ortslage. Eine direkte Gefährdung bestand für unzureichend geschützte, bebaute Bereiche der Ortslage (ca. 13 Häuser). Ein Großteil der alten Hochwasserverteidigungslinie war nicht für den aktuellen Bemessungswasserstand ausgelegt.

Ziel:

Herstellung des Hochwasserschutzes der Ortslage Breese und die südöstlich an Breese angrenzende Niederung der Karthane auf aktuellen Bemessungswasserstand der Elbe von 799 cm am Pegel Wittenberge (= 24,71 m NHN [DHHN'92]) plus 86 cm Freibord.

Bauwerkshöhe: 25,57 m NHN (DHHN'92).

Projektbeschreibung:

Abzweigend von der Kreisstraße K 7031 (Baulos 3b) von Breese nach Weisen erfolgte über ca. 0,9 km Länge ein Deichneubau (Rückstauedeich), parallel zur Stepenitz in Richtung Nordost, bis Anschluss an ausreichend hohes Gelände. Der Deich ist in Anlehnung an einen Zweizonendamm konstruiert und enthält einen Kern aus Stützkörpermaterial mit wasserseitiger Vor- und Anschüttung aus bindigem Material. Der

letzte Aktualisierung: 03/2020

Fotos: LfU – W. Simou

Abbildungen: Pöyry Deutschland GmbH

Deichverteidigungsweg verläuft auf einer 4,5 m breiten Deichkrone mit einer 3 m breiten Rasenschotterdecke. Entsprechend der bestehenden Wegeverhältnisse ist der Deich ab Station 0+561 ohne Einschränkung öffentlich befahrbar (30 km/h). In diesem Bereich ist der Deich mit einem Dachprofil ausgebildet und mit Ortbetonspurbahnen befestigt. Die Begrünung der Böschungsflächen erfolgte mit Regiosaatgut.

Im Zuge der Umsetzung Baulos 4 wurde das Grobplanum für zwei Altarmanschlüsse der Stepenitz im Rahmen der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenplanung HWS Ortslage Breese hergestellt.



Deich, Abschnitt 2



Deich, Abschnitt 1



Altarm 2.4

Projektstand:

Die Hochwasserschutzmaßnahme wurde fertig gestellt und ist abgenommen. Derzeit werden noch die A+E-Maßnahmen vorbereitet und umgesetzt.

Baubeginn: 01.09.2016

Bauende: 25.10.2017

Abnahme: 02.11.2017

Auftragnehmer Bau: OST BAU Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH
Am Schaugraben 5, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Örtliche Bauüberwachung: Pöry Deutschland GmbH
Karl-Marx-Str. 3, 19348 Perleberg

Ökologische Bauüberwachung: Pöry Deutschland GmbH
Ellerried 5, 19061 Schwerin

Geotechnische Kontrolle: GLI Gesellschaft für Labor- und Ingenieurdienstleistungen Prignitz mbH
Zur Karthane 8, 19322 Wittenberge

letzte Aktualisierung: 03/2020

Fotos: LfU – W. Simou

Abbildungen: Pöry Deutschland GmbH